

Gemeinde Pfaffenhofen a. d. Glonn



**Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom
10.03.2025**

Öffentlicher Teil

Ort	Pfaffenhofen a.d. Glonn, Reisererstr. 5
Vorsitzender	Zech, Helmut
Schriftführer	Klostermayr, Nicole
Eröffnung der Sitzung	Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bay. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekanntgemacht wurden.
Anwesend	Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 13 anwesend. Zech, Helmut Berglmeir, Stefan Hartmann-Brockhaus, Tobias Kalmbach, Georg Kalmbach, Richard Klein-Kennerknecht, Margarete Lampl, Stefan Mang, Harald Merk, Florian Steinhart, Marianne Weiß, Andreas Wild, Stefan Wolf, Manfred
Es fehlen entschuldigt	Aschenbrenner, Christina Naßl, Bernhard
	Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat Pfaffenhofen a. d. Glonn somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.
Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift	Die letzte öffentliche Sitzungsniederschrift vom 10.02.2025 wird ohne Einwand genehmigt. 13: 0

1 Informationen

Sachverhalt:

Tagesordnungspunkte aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 10.2.2025, für die die Veröffentlichung beschlossen wurde:

- Der Auftrag für die Straßenbauarbeiten in der Dorf- und der Bachstr. in Unterumbach wurde an den günstigsten Anbieter vergeben.
- Die Aufträge für die Errichtung eines Buswartehäuschens mit Toilettenanlage an der Dorfstr. in Unterumbach sind an die jeweils günstigsten Anbieter zu vergeben.

Bürgermeister Zech informiert über folgende weitere Punkte:

- Die Kanalbaumaßnahme in Unterumbach befindet sich im Endspurt. Ein entsprechender Plan über den zeitlichen Ablauf der Fertigstellung soll in der KW 12 veröffentlicht werden.
- Die Gemeinderäte Steinhart, Klein-Kennerknecht, Wild, Weiß, Georg Kalmbach und Bürgermeister Zech waren in der vergangenen Woche in der Nachbargemeinde Ried zu Gast und haben dort das Projekt „Betreutes Wohnen“ besichtigt.
- Der Gemeinde Pfaffenhofen a.d. Glonn liegt nunmehr der genehmigte Vorbescheid für die geplanten Windanlagen vor. Die Stadtwerke Fürstenfeldbruck werden zeitnah mit der Gründung der beabsichtigten GmbH beginnen.

2 Bestellung einer stellvertretenden Kassenverwalterin

Sachverhalt:

Die derzeitige stellvertretende Kassenverwalterin, Frau Nicole Klostermayr, soll aus organisatorischen Gründen von der Aufgabe entbunden werden. Die Aufgabe soll zukünftig von Frau Andrea Hanakam übernommen werden.

Beschluss:

Frau Andrea Hanakam wird ab dem 01.04.2025 gem. Art. 100 Abs. 2 Satz 1 Gemeindeordnung zur stellvertretenden Kassenverwalterin bestellt. Gleichzeitig wird Frau Nicole Klostermayr von der Aufgabe als stellvertretende Kassenverwalterin entbunden.

Abstimmungsergebnis: 13:0

3 Beantragung einer Verkehrsberuhigung im Rahmen der Planungen für "Neue Wohnformen Egenburg II"

Sachverhalt:

Bzgl. des oben genannten Antrags fand am 28.01.2025 auf Einladung von Hr. Bürgermeister Zech eine gemeinsame Besprechung mit folgenden Teilnehmern statt:

Bürgermeister Helmut Zech, Verwaltungsleiter Michael Schwaak, Bauamtsmitarbeiterin Gabriele Berglmeir, Hr. Muhammad Shahbasif, Hr. Kreutel, Frau Erbe und Frau Ridi (entschuldigt waren Hr. Naßl - beruflich verhindert und alle anderen Unterschriftleistenden wegen Krankheit)

Die Darstellungen aus dem Anschreiben wurden mit unterschiedlichem Ergebnis diskutiert, z.B. parkende Fahrzeuge, Straßenbreiten, hohes Verkehrsaufkommen usw. Bgm. Zech warnt vor einem Präzedenzfall, da eine Sonderstellung des Baugebiets zu anderen Siedlungsstraßen nach seiner Ansicht

nicht gegeben ist und weist auf die Beschlusslage vom 20.06.2022 hin, bei der vom GR eine generelle Tempo 30 in Siedlungsstraßen abgelehnt wurde.

Ergebnis:

Bgm. Zech schlägt eine tiefe Rinne aus Granitsteinzeugpflaster analog der Abfahrt von der Sankt Michaelstraße in Pfaffenhofen a. d. Glonn in die Gerberstraße vor. Diese Rinne führt zwar zu einer Lärmbelästigung der Anlieger, da aber der unmittelbar angrenzende Anlieger Hr. Shahbazif ebenfalls bei den Unterzeichnern des Antrags war und auch der Maßnahme in der Besprechung zugestimmt hat kann diese Option ausgeführt werden. Weitere mögliche Anlieger kennen bei einem eventuellen Kauf eines Grundstückes im neuen Baugebiet dann die neue Situation und erklären mit dem Grundstückskauf ihre Zustimmung.

Eine temporäre Geschwindigkeitsbegrenzung während der Baumaßnahme auf zwei Jahre war der Konsens in der Besprechung.

Ein Vororttermin mit der Polizei hat stattgefunden. Sie ist offen für die geschwindigkeitsreduzierende Verkehrsmaßnahme. Von einer Beschränkung während der Baumaßnahme würde sie absehen.

Anlagen

Antrag vom 5.12.2024 und Lageplan mit der Kennzeichnung der Bereiche

In der Ausschreibung wurde zur Verkehrsberuhigung eine Rinne mit einem 3 zeiligen Granitzeiler ausgeschrieben. Herr Kreutel machte den Vorschlag einer Aufpflasterung (siehe Fotos). Bezüglich der Effektivität der beiden Varianten kann davon ausgegangen werden, dass beide Varianten den gleichen Erfolg versprechen.

Die Verwaltung bedankt sich bei Herrn Kreutel für die zur Verfügungstellung der Bilder für den Alternativvorschlag, der sicherlich eine dauerhafte Lösung zur Verkehrsberuhigung darstellt.

Stellungnahme mit Kostenberechnung vom IB Mayr, Herr Stemmer:

Für die vorgeschlagene Aufpflasterung mit Granitgroßsteinpflaster auf Betonfundament mit Betonbettung und Zementverschlämmung ist mit einem m²-Preis von ca. 220 €/Brutto zu rechnen.

Bei einer Fläche von ca. 27 m² inkl. zusätzlich erforderliche Kleinleistungen ergibt das Kosten von ca. 6.500 €/brutto. Der genaue Preis müsste im Falle einer Beauftragung erst bei der Baufirma in Form eines Nachtrages angefragt werden. Abzüglich der Kosten, des entfallenen Dreizeilers mit 1.240 €/brutto und der entfallenen Asphaltierung auf den 27 m² mit 1.000 €/brutto ergeben sind **Mehrkosten von ca. 4.260 €/brutto für die Aufpflasterung mit Granitgroßsteinpflaster.**

Gemeinderat Richard Kalmbach merkte an, dass es für den Gemeinderat derzeit schwer einzuschätzen sei, wie viel Verkehr in diesem Gebiet unterwegs ist und wie hoch die Geschwindigkeiten sind. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen den Temposys der Gemeinde dort aufzustellen um eine Zählung und die Messung der Geschwindigkeiten durchzuführen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Ausführung einer 3 zeiligen Granitzeile zum Preis von 1.240 € zu

Abstimmungsergebnis: 13:0

Beschluss:

Der GR stimmt der Ausführung der Aufpflasterung (siehe Fotos) zum ca. Preis von 6.500 € zu.

Abstimmungsergebnis: 0:0

Eine Abstimmung entfällt, da der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag 1 zugestimmt hat.

Beschluss:

Der GR stimmt einer temporären Geschwindigkeitsbegrenzung auf 2 Jahre ab Beginn der Erschließungsarbeiten für das Neubaugebiet Neue Wohnformen Egenburg II von der Einmündung Weiherweg und der Einmündung von der Hauptstraße bis zum Neubaugebiet auf 30 km/h zu.

Abstimmungsergebnis: 2:11

4 Tekturantrag zum Neubau einer KFZ-Werkstatt mit Büro und Betriebsleiterwohnung auf Fl.-Nr. 805/9 der Gemarkung Pfaffenhofen a.d. Glonn, Gerda-Hasselfeldt-Ring 7, 85235 Wagenhofen

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Wagenhofen.

Der ursprüngliche Bauantrag wurde in der Sitzung am 11.09.2023 behandelt. Dort wurde bereits die Ausnahme zur Errichtung einer Betriebsleiterwohnung erteilt.

Der jetzt vorgelegte Tekturantrag bezieht sich ausschließlich auf den, an die Halle angebauten Bereich mit der Betriebsleiterwohnung.

In der Tektur beantragte bauliche Änderungen:

- Veränderte Flächengröße: 11,990 m x 8,18 m anstatt 12,00 m x 9,50 m. Das Gebäude wird kleiner.
- Veränderte Höhen: Wandhöhe 8,495 m anstatt 5,605 m, Firsthöhe 9,705 m anstatt 7,08 m. Das Gebäude wird höher und verändert sich von E+I zu E+II. Die veränderten Höhen sind laut Bebauungsplan zulässig.

Beschluss:

Dem Tekturantrag wird zugestimmt.

Die gemeindliche Stellplatzsatzung ist zwingend einzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 13:0

5 Bauantrag zum Abriss eines Wohnhauses, Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Einliegerwohnung auf Fl.-Nr. 713 der Gemarkung Unterumbach, Friedberger Str. 11, 85235 Oberumbach

Sachverhalt:

Das Bauvorhaben liegt in einem Bereich ohne Bebauungsplan und ist somit nach § 34 BauGB (umliegende Bebauung) zu beurteilen.

Bei der Prüfung des Bauantrages durch die Verwaltung wurde folgendes festgestellt:

- Laut Formular „Baubeschreibung“ werden 3 Stellplätze errichtet. Eine Stellplatzberechnung liegt dem Bauantrag nicht bei. Für die Wohnung im KG sind laut Stellplatzsatzung 2 zusätzliche Stellplätze nötig.
- Das Bauvorhaben liegt direkt neben der Kirche St.-Ulrich. Ob eine Abstimmung mit dem Amt für Denkmalschutz stattgefunden hat, ist aus den Bauvorlagen nicht ersichtlich.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu. Das Einfügungsgebot nach § 34 BauGB ist zu beachten. Die gemeindliche Stellplatzsatzung ist zwingend einzuhalten.

Abstimmungsergebnis: 13:0

6 Bauantrag zum Neubau eines 29,79 m Schleuderbetonmastes inkl. Fundament für Mieteraufbauten am Sportplatz zwischen Ober- und Unterumbach auf Fl.-Nr. 508 der Gemarkung Unterumbach, Unterfeld

Sachverhalt:

Das beantragte Bauvorhaben ist nach § 35 Bauen im Außenbereich Abs. 1 Ziffer 3 zulässig, da es der öffentlichen Versorgung mit Telekommunikationsdienstleistungen dient.

Die Zufahrt zu dem geplanten Funkmast über den bestehenden Kies-/ Feldweg auf Fl.-Nr. 507 wird durch den zukünftigen Betreiber auf eine Breite von 3,50 m zu einem dauerhaft befestigten Schotterweg ausgebaut.

Die Erschließung ist gesichert.

In der Sitzung vom 12.09.2022 hat der Gemeinderat bereits nach Abwägung zwischen Standort 1 (Ortsrand Unterumbach, alte Schuttgrube) und Standort 2 (Fl.-Nr. 508, am Sportplatz zwischen Unter- und Oberumbach) der Errichtung eines Funkmastes auf Fl.-Nr. 508 Gemarkung Unterumbach zugestimmt. Mit dem zukünftigen Betreiber wurde bereits ein Pachtvertrag für die vorgesehene Fläche abgeschlossen.


Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauantrag zu. Bzgl. Zuwegung und Kranstellfläche auf Fl.-Nr. 508 ist von der Verwaltung eine gesonderte Vereinbarung mit dem Antragsteller abzuschließen.

Der 1. Bürgermeister bzw. sein Stellvertreter im Amt werden zum Abschluss dieser Vereinbarung ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 13:0



Helmut Zech
Erster Bürgermeister

Klostermayr, Nicole
Schriftführer